



Krisen gemeinsam schultern: Die hessische Initiative *Beruf und Pflege vereinbaren*

Vortrag im Rahmen des *Fachforums II: Entlastung pflegender Angehöriger*
im Rahmen des Auftakts der Nationalen Demenzstrategie
am 18. September 2020

Sabrina Stubenvoll
Bildungswerk der hessischen Wirtschaft e. V.

Gefördert aus Mitteln des Landes Hessen

Mitinitiatoren/Kooperationspartner :



Fotos: BWHW e.V. und berufundfamilie Service GmbH

Die hessische Initiative stellt sich vor

Die Initiative besteht aus **drei Bausteinen**:



Charta zur Vereinbarkeit von Beruf und Pflege

- ❖ Freiwilliges Selbstbekenntnis von inzwischen 254 Unternehmen zu einer pflegesensiblen Personalpolitik
- ❖ **Bewusstsein für das Thema im Betrieb stärken.**



Qualifizierung der betrieblichen Pflege-Guides

- ❖ Pflege-Guides sind Botschafter/-innen und erste Ansprechpartner/-innen für Betroffene im Unternehmen
- ❖ Sie kennen und vermitteln in das regionale Hilfenetz
- ❖ **Feste Verankerung des Themas im Betrieb.**



Kompetenztrainings im regionalen Netzwerk

- ❖ Vermittlung detaillierter und praxisnaher Informationen zu pflegespezifischen Themen
- ❖ **Informationen & Unterstützung für pflegende Beschäftigte.**



Ein wichtiger Fokus liegt auf der **Netzwerkarbeit** zwischen den Mitgliedern. Mehrmals jährlich finden Netzwerktreffen zum gegenseitigen Erfahrungsaustausch für die Akteure statt. „Vereinbarkeit von Beruf und Pflege“ bleibt damit Gesprächsthema.

Vereinbarkeit von Beruf und Pflege – nicht nur während Corona ein wichtiges Thema

Ausgangssituation pflegender Beschäftigter: Das private und ambulante Pflegearrangement brach weg und machte Neuorganisation erforderlich.

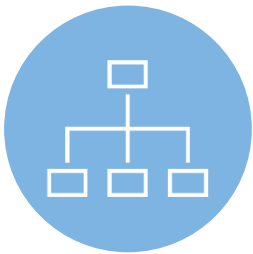
- ❖ **Flexibilisierung von Arbeitszeit und Arbeitsort** schaffen *teilweise* Erleichterung für pflegende Angehörige.
- ❖ **Kommunikation & Information** helfen, auf individuelle Bedürfnisse bzgl. der Vereinbarkeit einzugehen und Herausforderungen zu bewältigen.

Bereits etablierte Vereinbarkeitsmaßnahmen stellten sich als wichtiges Tool des Krisenmanagements heraus. Unternehmen, die sich bereits vor Corona mit einer familien- bzw. pflegesensiblen Personalpolitik auseinandergesetzt haben, profitieren jetzt (und in Zukunft) von ihren Erfahrungen¹ – und davon profitieren auch pflegende Beschäftigte.

¹ Vgl. Umfragen der berufundfamilie Service GmbH (2020) und Erfolgsfaktor Familie (2020)

Die Erfolgsfaktoren der hessischen Initiative

Erfolgsfaktoren



**Alle betrieblichen
Akteure einbinden**



**Starke Kooperations-
partner einbinden**



**Netzwerk aufbauen
und aktivieren**



**Öffentlichkeitsarbeit
breit streuen**

...und was außerdem für ein Modell dieser Art spricht:

1. Vereinigung gleich mehrerer Maßnahmen, die in der NDS formuliert wurden.
2. Der Arbeitgeber als effektiver Ansatzpunkt, um (auch zukünftige) pflegende Angehörige frühzeitig zu erreichen; Stichworte: Prävention, Halten von Fachkräften uvm.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Sabrina Stubenvoll

*Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e. V.
Forschungsstelle*

Parkstraße 17
61231 Bad Nauheim

☎ 06032 86958-713

✉ stubenvoll.sabrina@bwhw.de

🌐 www.berufundpflege.hessen.de